

## **Antrag**

**des Abgeordneten Friedrich Haag und Daniel Karrais, u. a. FDP/DVP**

### **Technologieoffene Förderung zur Beschleunigung des Wohnungsbaus**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sie die CO<sub>2</sub>-Speicherfähigkeit der mineralischen Baumaterialien wie Beton, Kalksandstein, Poren- und Leichtbeton (im Folgenden der Einfachheit halber als Beton zusammengefasst) beurteilt;
2. inwiefern Karbonatisierung und Rekarbonatisierung von Beton bei Umweltbilanzen von Bauprojekten Berücksichtigung finden;
3. welche wissenschaftlichen Studien sie für Ihre Beurteilung der CO<sub>2</sub>-Speicherung von Beton heranzieht;
4. welche Rolle die CO<sub>2</sub>-Speicherung in Beton bei dem Ziel der Landesregierung, bis 2040 in Baden-Württemberg Klimaneutralität zu erreichen, spielt;
5. ob ihr Anlagen zur CO<sub>2</sub>-Rückgewinnung in der Zementindustrie bekannt sind;
6. welche Möglichkeit zur Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen in der Zementindustrie bestehen;
7. wie sie die einseitige Förderung von Holzbau im Rahmen der Förderrichtlinie ELR mit dem Grundsatz „bei der Planung von Gebäuden und der Wahl von Baustoffen sollte ein technologieoffener und baustoffneutraler Ansatz verfolgt werden (...)“ (Drucksache 17/5337) vereinbart;
8. welche Vorteile von R-Beton sie im Hinblick auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz und den Ressourcenschutz sieht;
9. wie sich der Einsatz von Recycling-Baustoffen, insbesondere Beton, in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat;
10. inwiefern und mit welchen Maßnahmen sie „urban mining“ in Baden-Württemberg unterstützt;
11. inwiefern innerhalb der Förderrichtlinie ELR die Herkunft und Zertifizierung der Holzprodukte, die bei geförderten Bauvorhaben verwendet werden, sichergestellt wird;
12. ob ihr Fälle bekannt sind, dass aufgrund der Änderung des ELR-Förderprogramms, nur noch den Holzbau zu fördern, Bauvorhaben nicht umgesetzt werden;
13. welche Start-Ups oder Firmen ihr bekannt sind, die CO<sub>2</sub> reduzierende Prozesse bei der Herstellung von Zement und Beton umsetzen,
14. wie sie diese zuvor genannten Firmen oder Start-Ups fördert bzw. unterstützt;
15. in welcher Form sie die Forschungen zum klimaneutralen Beton und dessen Skalierung unterstützt.

21.11.2023 Haag, Karrais, Prof. Dr. Schweickert, Dr. Christian Jung, Bonath, Brauer, Fischer, Goll, Haußmann, Heitlinger Kern, Reith FDP/DVP

#### **Begründung:**

Mehr Wohnraum zu schaffen, ist seit Jahren erklärtes Ziel der Landesregierung. Die Stornierungswelle im Wohnungsbau ist derzeit auf einem Höchststand und die Bauwirtschaft in einer tiefen Krise. Daher ist eine umfassende Unterstützung der Bauwirtschaft geboten. Die Bundesregierung hat reagiert und vorerst den Energiestandard EH 40 ausgesetzt. Die Bemühungen des Bundes müssen aber auch durch die Länder flankiert werden. Eine einseitige Förderung nur eines Baustoffs ist daher hinderlich.

Gerade im Betonbau bieten sich mittlerweile einige Innovationen, die die Einsparung von Emissionen und Ressourcen ermöglichen. Mit der richtigen Unterstützung durch das Land, können diese Innovationen zur Entlastung der Bauwirtschaft beitragen. Daher ist ein technologieoffener Förderansatz wichtig und geboten.